

12.07.2022

**Betreff: Sofortmaßnahmen gegen die Gefährdungen durch falsch abgestellte E-Tretroller**

**Antrag:**

In München werden umgehend Maßnahmen ergriffen, dass das verkehrsgefährdende Abstellen von E-Tretrollern eingedämmt wird. Die halbherzigen Stellungnahmen zu den Diskussionen müssen endlich zu spürbaren Ergebnissen führen.

Das Mobilitätsreferat möge folgende Fragen beantworten:

- 1) Warum sind die Kund\*innen des E-Roller-Anbieters TIER z.B. in Frankfurt am Main und in Hamburg verpflichtet, nach dem Abstellen ein Handy-Foto abzusenden, um das Mietverhältnis zu beenden, aber in München nicht, obwohl TIER in München Partner der MVG ist?
- 2) Wie bewertet es das Mobilitätsreferat, dass die Telefonhotline von BOLT eine Meldung über einen mitten auf einem 90 cm breiten Gehweg (der auch Schulweg ist) abgestellten E-Roller lediglich damit kommentiert, dass der Roller innerhalb von 2 Tagen (!) entfernt werden würde?
- 3) Welche Maßnahmen werden kurzfristig ergriffen, um die Gefährdungen von Leib und Leben von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Behinderungen zu beenden. Menschen mit Sehbehinderungen stürzen über falsch abgestellte E-Tretrollern und mobilitätseingeschränkte Personen müssen häufig auf die Straße ausweichen?

gez. Maryam Giyahchi  
für die SPD-Fraktion